

Gartencenter Wassenaar setzt auf Sonnenenergie

Bremerhaven, 18. August 2011: Mit einem Photovoltaik-Großprojekt geht das Gartencenter Wassenaar am Standort Heinrich-Brauns-Straße in Bremerhaven an den Start. „Wir sehen darin einen lokalen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz“, erklärt Geschäftsführer Nils Wassenaar mit Blick auf den zukünftigen Einsatz regenerativer Energien.

In den vergangenen Monaten wurde das Dach der Unternehmensfiliale in Leherheide großflächig mit Solarzellen ausgestattet. „Wer jetzt nach oben blickt, kann einen Teil der insgesamt 528 Module auf rund 700 Quadratmetern erkennen“, berichtet Wassenaar stolz. „Uns war es wichtig, bei der Realisation mit Unternehmen aus der Region zusammenzuarbeiten.“ Nach Inbetriebnahme der Anlage Ende Juni erfolgte Mitte August die Netzankopplung.

Die Projektentwicklung und -steuerung führte die GROTELÜSCHEN & WEBER AG durch. „Da nicht jedes Dach geeignet ist, stand zu Beginn eine genaue Prüfung an“, erklärt Jens Grotelüschen, Vorstand des Unternehmens, das schon einige Photovoltaik-Anlagen realisiert hat und für dieses Jahr noch reichlich Potential sieht. „Die Rentabilität wurde durch verschiedene Berechnungen und Simulationen für den Kunden optimiert“, betont Projektbeauftragter Otto Pottmeyer.

Jetzt soll die Anlage je nach Sonneneinstrahlung im Jahr etwa 90.000 Kilowattstunden Strom produzieren und 60 Tonnen Kohlendioxid einsparen. Zum Vergleich: Die produzierte Energie könnte ausreichen, um rund 22 Durchschnittshaushalte jährlich mit Strom zu versorgen.

Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass sich die Investition in 10 Jahren amortisiert hat. Wassenaar sieht sowohl den ökonomischen als auch den ökologischen Aspekt: „Für uns bedeutet die Stromproduktion durch eine Photovoltaik-Anlage einen geringeren Aufwand für Energiekosten. Zugleich gibt es gerade uns, die mit dem schönen aus der Natur arbeiten, ein gutes Gefühl, auch etwas für die Umwelt getan zu haben.“

